



Informationen des Fachbereiches Gesundheit der Region Hannover gemäß der niedersächsischen Badegewässerverordnung.

LAGE

Der Hufeisensee liegt im „Wietzpark“ am Reuterdamm in der Ortschaft Isernhagen H.B.. Die öffentliche Badestelle befindet sich am südlichen Ufer des Sees. Dort wurden zwei künstliche Strandabschnitte angelegt, die von einer Liegewiese geteilt und umsäumt werden. An den Wochenenden in der Badesaison wird die Badestelle von der DLRG überwacht. Der See ist von Radwanderwegen umgeben, die auch über den Fluss Wietze in den westlichen Teil des „Wietzpark“ führen. Der Park bietet eine Vielzahl von Freizeitveranstaltungen am Ufer des Sees an (z. B. Beach-Volleyball, Boule, Rasenfußball). Angeln dürfen nur die Angler des ansässigen Angelvereins.

INFOPROFIL UND BEWERTUNG

Der Baggersee hat keine Zu- oder Abflüsse und ist grundwasserdurchströmt. Der See entstand im Zuge des Kiesabbaus, in dem bis 2014 weiterhin außerhalb der Saison Kies abgebaut wird. Die Umgebung des Sees ist landwirtschaftlich durch Äcker und Wiesen geprägt.

Der Fachbereich Gesundheit als zuständige Behörde führt regelmäßige Untersuchungen des Badegewässers an der Badestelle durch. Vor Saisonbeginn wird die erste Badegewässerprobe genommen. Während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September wird einmal im Monat beprobt. Das Wasser wird auf die Indikatorbakterien Escherichia coli und intestinale Enterokokken untersucht. Diese Ergebnisse werden unter anderem auf der Seite www.hannover.de und im Badegewässerportal des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes veröffentlicht.

Erlangt die Behörde Kenntnis über das Auftreten der Massenvermehrung von Blaualgen, erfolgt eine Untersuchung des Wassers auf Blaualgen und gegebenenfalls eine offizielle Warnung vor akutem Auftreten von Blaualgen. Werden giftbildende Blaualgen in großen Mengen festgestellt, wird ein Badeverbot ausgesprochen und vor Ort sowie im Internet veröffentlicht.

In den zurückliegenden Jahren wurden vereinzelt im Spätsommer höhere bakteriologische Werte (E.coli) festgestellt. Das Verschmutzungspotential wird als leicht erhöht eingestuft.

Eine Massenentwicklung an Cyanobakterien (Blaualgen) wurde in dem nährstoffarmen Gewässer in den letzten Jahren nicht beobachtet. Das Potential für eine Massenentwicklung an Cyanobakterien (Blaualgen) wird als gering bewertet.

Eine Massenentwicklung an Makroalgen und Phytoplankton wurde in dem nährstoffarmen Gewässer in den letzten Jahren nicht beobachtet. Das Potential für eine Massenentwicklung an Makroalgen und Phytoplankton wird als gering bewertet.

ERREICHBARKEIT:



EINSTUFUNG GEMÄSS EU-RICHTLINIE

Ausgezeichnete Badegewässerqualität

ausgezeichnet

gut

ausreichend

mangelhaft

STECKBRIEF

Gewässerfläche:	11,7 ha
maximale Tiefe:	20 m
Länge der Badestelle:	150 m
Gastronomie:	Restaurant, Biergarten
Sanitäre Einrichtungen:	Toiletten

Ansprechperson:
 Region Hannover
 Fachbereich Gesundheitsmanagement
 Weinstrasse 2, 30171 Hannover
 Telefon: (0511) 616 - 44 333
 E-mail:
umwelthygiene@region-hannover.de
www.hannover.de

Weitere Informationen:
 Region Hannover
www.hannover.de/badeseen
 Niedersächsisches
 Landesgesundheitsamt
www.nlga.niedersachsen.de

Kartengrundlagen:
 Region Hannover, Team Gestaltung
 Stand: März 2019

Überarbeitung bei Änderung der Einstufung oder zur Aktualisierung.